

27./28. Sept. 2014

Peter und Stufi

Der Wetterfrosch spricht von strahlend schönem Wochenende - und es steht " nur" eine eintägige Tour an!?

So wird nach Absprache mit dem einzigen Teilnehmer umdisponiert und beschlossen: "Wir treffen uns am Abend in der Linardhütte!"

Der Treffpunkt verschiebt sich dann zufälligerweise auf 1/2-Stunde unterhalb der Hütte. Beide sitzen wir da am Wegrand in der Herbstsonne. Kurzerhand wird entschieden, noch einen kleinen Umweg über den Ausläufer des SO-Grates des Piz Linard zu machen, dem Anfang unserer morgigen Route. Oben angelangt gibts eine letzte kurze Pause in der Abendsonne, und mit tollem Blick übers Unterengadin. Ein feiner Rauchgeschmack in der Nase zieht uns aber bald der nahen Hütte und dem Znacht entgegen...

Am frühen Morgen gehts bei Tagesanbruch los. Gleich hinter der Hütte steigen wir über Grasbänder zum SO-Grat hoch, dahin, wo wir diesen gestern verlassen haben. Kurze Zeit später lacht uns die aufgehende Sonne ins Gesicht. Dem Grat folgen wir nun bis zum Gipfel! Über kleine Türme (u.a. Linard Pitschen), entlang schmaler Gratkanten, nach zwei kurzen Abseilstellen und in leichter Genussklettereie erreichen wir diesen grad rechtzeitig zum "Zmittag". Die herrliche Fern- und Rundschau lässt uns fast das Essen vergessen. Der Abstieg über die teilweise steinschlaggefährdete Normalroute lassen wir links liegen, steigen stattdessen über weitere Zacken einer Variante des S-Grates zu und über diese zur Fuorcla da Glims ab. Nach einer weiteren genüsslichen und einstündigen Pause verlassen wir den Berg endgültig und setzen den Abstieg durchs wilde Val Sagliains fort.

Fazit der Tour: Der Wechsel des Gipfelziels hat sich doch sehr gelohnt, was aber nicht als Abwertung des Sursass bedeuten soll - diesen besteigen wir einfach ein ander Mal...

Stufi



Piz Linard in der Morgensonne, Überschreitung von rechts nach links



Pause mit Blick zum Aufstiegsgrat Bildmitte